Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 45

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dieser Masse entzieht. Diese Masse gelangt in eine große Presse, welche ständig schichtenweise mit neuem Material versorgt wird.

Diese Presse wiegt zirka 400,000 Pfund und arbeitet mit einem Druck von zirka zwei Millionen Pfund auf diese nasse Breischicht, wodurch dem Brei sämtliche Wasser entzogen und derselbe in eine gleichmäßige homogene Platte von 5/8 Zoll Stärke verwandelt wird. Die Fasern dieses Holzes werden in sämtlichen Richtungen gepreßt und zwar sowohl diagonal, als auch von sämtlichen Ecken. Durch diese Behandlung ist ein Reißen und Werfen der Platten ausgeschlossen.

Nach Beendigung des Preßprozesses wird die Presse gehoben, das Sieb geht weiter und bringt die Platte in eine kombinierte Trocknungs- und Glättanlage. Diese besteht aus erhitzten Platten, welche sich schwingend bewegen. Durch die eigenartige Konstruktion dieser Anlage bekommt die Nu-Wood Platte zwei verschiedene Oberflächen. Die eine ist geeignet für dekorative Zwecke, also zur Bemalung, Tapezierung 2c., die andere zum Verputzen. Während dieser Prozedur bekommen die Platten die endgültige, handelsübliche Stärke von einem halben Zoll. Der Trocknungs- und Glättungsprozeß erfordert 1½ Stunden.

Nach Verlassen der Trocknungsanlage werden die Platten, welche in Dimensionen 16' 5" × 52" erzeugt werden, in einen Kontrollraum geleitet, wo durch zwei Leute eventuelle Mängel sehr sorgfältig festgestellt werden. Jene Platten, welche Mängel aufweisen werden rot markiert und aussortiert.

Sodann gelangen die Platten in die Zurichteabteilung, wo sie in die betreffenden Dimensionen aufgeschnitten werden. Von dort erfolgt die Weiterleitung nach den Verpackungsräumen. Hier werden sie sorgfältig in starkes Papier zu sechs Stück gebündelt, gepackt. Zuerst werden die Kanten mit Stücken von Nu-Wood geschützt. Bei Verpackung größerer Dimensionen, von 10 Fuß aufwärts werden die Kanten durch dicke Holzleisten geschützt. Vor der Verpackung mit Papier werden die Platten noch mit Draht gebunden.

Aus diesen Platten werden auch sogenannte V-joint-Latten oder Leisten erzeugt. Nu-wood zur Leistenerzeugung wird an einen Dimensionierungstisch geführt, wo mit einer Bewegung die 16 Fuß Bretter in drei Teile geschnitten und diese wieder mit einer Bewegung in 12 Leisten von 16 Zoll Breite und 48 Zoll Länge verwandelt werden. Sodann gelangen diese Leisten auf rollenden Zylindern zu Kant- und Kehlmaschinen. Diese Maschine verarbeitet automatisch 18 Leisten pro Minute, welche vollkommen fertig die Maschine verlassen. Die Leisten werden nach der Kontrolle zu 12 Stück gebündelt.

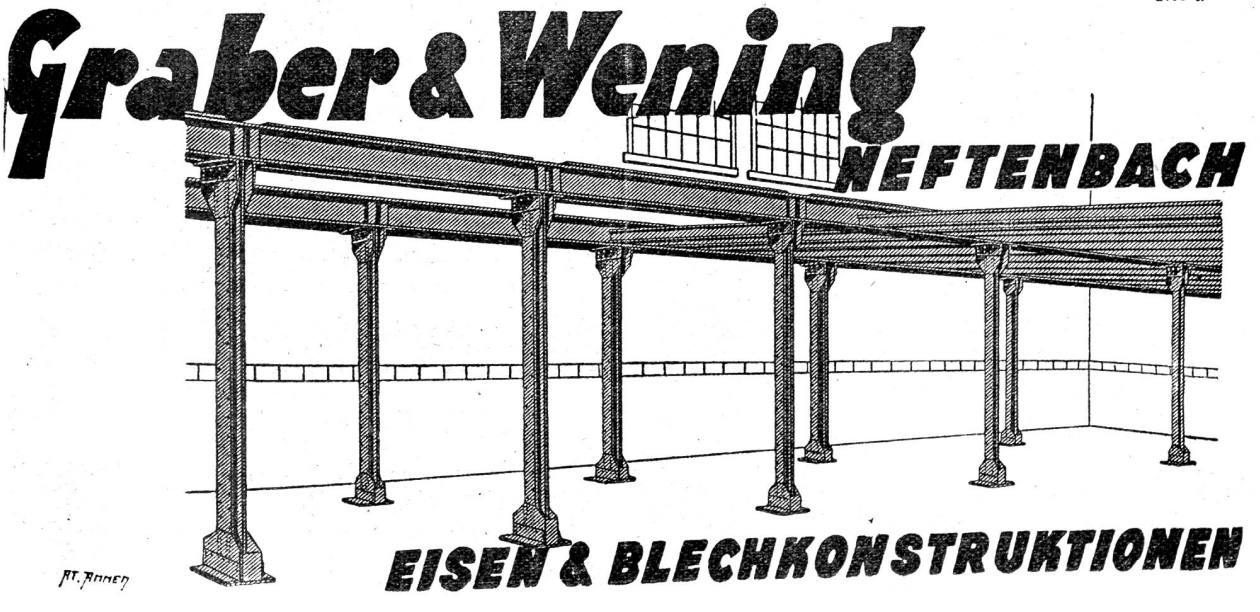
Die ganze Beförderung der Platten wird mechanisch auf rollenden Transportanlagen vorgenommen, wodurch dieselben nicht nur schnell befördert, sondern auch vor Beschädigungen geschützt werden.

In Amerika ist man, was rationelle Holzabfallverwertung anbelangt, wie aus obigen interessanten Ausführungen entnommen werden kann, den europäischen Sägewerken weit überlegen. Allerdings ist uns nicht bekannt, was die große Anlage gekostet hat. Immerhin wäre es aber eine dankenswerte Aufgabe der Fachverbände in den einzelnen Ländern, dieser Sache nachzugehen und festzustellen ob es nicht möglich wäre in einzelnen Distrikten auf genossenschaftlicher Basis ähnliche Anlagen zur Verwertung der Abfälle aller Sägewerke in diesen Distrikten einzurichten. (A. S.)

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Wollerau (Schwyz). (Korr.) Die Holzgant auf der Korporation Wollerau, welche am 24. Januar im „Bahnhof" in Biberbrücke abgehalten wurde, war sehr gut besucht und es wurde rege gehandelt. Es wurden folgende Preise erzielt: Bauholz Fr. 36 bis 42, Fälz und Täfel Fr. 40—44, Brennholz Fr. 36 bis 44, Latten Fr. 26—30.

Sinkende Holzpreise im Aargau. Bei den Rundholzverkäufen des Holzproduzentenverbandes des vierten aargauischen Forstkreises, bei denen etliche Tausend Kubikmeter Rundholz zur Veräußerung gelangten, zeigte sich ein allgemeiner, zum Teil erheblicher Preisrückgang. Für die Sortimentsklassen 2—4 ergab sich ein Preisrückgang von 14—15% und für die Sagholzklasse 1 ein Rückgang von 12%. Die Preise betrugen im Durchschnitt für die erste Klasse Fr. 51 (bei einem aargauischen Grundpreis von Fr. 58) und für die Klassen 2—4 Fr. 43, Fr. 36.70 und Fr. 32.30.

Holzpreise in Wölflinswil (Frickta). Den Zeitverhältnissen sichtlich wohl angepaßte Holzpreise löste die hiesige Ortsbürgergemeinde an den Bauholzsteigerungen. In der Abteilung Unterburg wurden pro Festmeter bis 47 Fr. bezahlt. In der zweiten Abteilung, Lammetholz-Weißerweg, wo die Qualität wesentlich geringer ist, wurden Preise von 30—45 Fr. pro Festmeter gelöst.

2755 a